

22.05.2020

für die Produktgruppe(n):

PA/PE-Siegelrandbeutel (-unbedruckt-)

Es wird bestätigt, dass die o.g. Produkte aus Kunststoff folgenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen:

- Verordnung (EU) Nr. 1935/2004, insbesondere auch Art. 17 (Rückverfolgbarkeit)
- Verordnung (EU) Nr. 10/2011 incl. aller aktueller Änderungen/Ergänzungen
- Verordnung (EU) Nr. 2023/2006 (Gute Herstellungspraxis/GMP)
- Deutsches Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) §§30 u. 31
- Verpackungsverordnung
- Empfehlungen des Bundesinstitutes für Risikobewertung -BfR- (z.B. III PE, X PA)
- Richtlinie (EU) Nr. 94/62, zuletzt geändert durch Richtlinie (EU) Nr. 2013/2 vom 07.02.2013/US CONEG (Summenkonzentration von Schwermetallen < 100 ppm)
- FDA-Regularien, 21 CFR
- California Proposition 65

Anwendungsbedingungen:

- a) Arten von Lebensmitteln, die mit dem Material in Berührung kommen sollen:
 - Fettige, wässrige, saure und trockene Füllgüter
- b) Arten von Lebensmitteln, die mit dem Material nicht in Berührung kommen sollen:
 - Alkoholische Füllgüter (nur nach entsprechendem Praxistest)
- c) Dauer und Temperatur der Behandlung und Lagerung bei Kontakt mit dem Lebensmittel:
 - Jede Lagerungsdauer unter Kühlungs- und Tiefkühlungsbedingungen, einschließlich Erhitzen auf 70°C für eine Dauer von bis zu 2 Stunden

Die Konformität wurde festgestellt mittels:

- Migrationsuntersuchungen nach Art. 17 u. 18 der Verordnung (EU) 10/2011 in Verbindung mit Anhang V
(Testberichte liegen vor und können bei Bedarf der zuständigen Behörde vorgelegt werden)
- Worst-case-Berechnungen
- Lieferantenbestätigungen

Die Migrationsgrenzwerte werden unter folgenden Prüfbedingungen eingehalten (6 dm² Folie/1 kg Lebensmittel)

Test	Simulanz	Testbedingungen
Globalmigration (OML)	3 % Essigsäure; 10% Ethanol; Olivenöl	10 d/40°C
Screening (SML)	95% Ethanol	10 d/40°C

Liste der Stoffe mit spezifischen Migrationslimits (SML) und maximalen Restgehalten (QM) sowie Liste der Additive mit Begrenzungen in Lebensmitteln („Dual Use Additives“):

SML			
Stoff	Ref.-Nr	CAS	SML(mg/kg)
Caprolactam	14200	105-60-2	15
Octadecyl 3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionate	68320	2082-79-3	6
Vinylacetat	10120	108-05-4	12
Ethylenimin	17005	151-56-4	NN (NG=0,01 mg/kg)
Hexamethylenediamin	18460	124-09-4	2,4
Polyethylenglycolether	77708	-----	1,8
1-Hexen	18820	592-41-6	3
Maleinsäureanhydrid	19960	108-31-6	30
Hexafluorpropylen	18430	116-15-4	N.N. (NG=0,01)
Vinylidenfluorid	26140	75-38-7	5
Tetrafluorethylen	25120	116-14-3	0,05
Isophthalsäure	19150	121-95-5	5
1,4 Butandiol dimethylacrylat	20410	2082-81-7	0,05
Zinkoxid	96240	1314-13-2	5
Additive (dual use)			
Stoff	Ref.-Nr	CAS	E-Nr.
Vitamin E	---	10191-41-0	307
Polyethylenglycol	76960	---	1521
Siliciumdioxid	86240	7631-86-9	551
Talkum	92080	14807-96-6	553b
Zitronensäure	14680	77-92-9	330
Kohlensäure, Salze	42500	471-34-1	170
Stearinsäure	24550/89040	57-11-4	-----
Sonstige (Stoffe unterliegen keiner gesetzl. Beschränkung)			
Stoff			
Kartoffelstärke (als Bestäubungspuder)			

Die Informationen zu den Substanzen mit SML und zu Additiven, welche ebenfalls Lebensmitteladditive und Geschmacksstoffe sind („Dual Use Additives“), basieren auf den Informationen unserer Lieferanten und stellen unseren gegenwärtigen Wissensstand dar.

Allergene/GVO

Für den verwendeten Bestäubungspuder (Trennmittel) liegen entsprechende lebensmittelrechtliche Bestätigungen vor. Gentechnisch veränderte Organismen sowie allergene Stoffe kommen bei der Herstellung unserer Produkte nicht zum Einsatz.

Bestandteile tierischen Ursprungs

Weder bei der Produktion der von uns verwendeten Basisfolien noch bei der Produktion unserer PA/PE-Siegelrandbeutel werden Bestandteile tierischen Ursprungs eingesetzt (weder als Zusatzstoffe noch als Rezepturbestandteile). Die Beutel werden daher auch nicht auf das Vorhandensein dieser Bestandteile untersucht.

Epoxyderivate/Weichmacher/Sonstige chemische Substanzen/Metalle/PAA

Unsere Beutel enthalten keine

- phthalat- und/oder adipatbasierten Weichmacher wie z.B. DEHP o. DEHA, Bisphenole wie BPA oder BPS oder polychlorierte Biphenyle (PCBs).
- BADGE, BFDGE, NOGE gem. Verordnung (EU) Nr. 1895/2005
- Photoinitiatoren (Benzophenone, ITX etc.)
- Latexe, Silikone, Silikate

Unsere Beutel halten die in Anhang II der VO (EU) Nr. 10/2011 aufgeführten Beschränkungen für Metalle sowie primäre aromatische Amine (PAA) ein, incl. Änderungen und Ergänzungen gem. (EU) Nr. 2016/1416.

NIAS (Nicht absichtlich zugesetzte Stoffe)

Für unsere Beutel erfolgt im Rahmen von Migrationsprüfungen (10ppb-Screening) bzw. -abschätzungen eine Risikobewertung gem. Art. 19 der Verordnung (EG) 10/2011.

Recyclate

Recyclate i.S. d. VO (EU) Nr. 282/2008 werden nicht eingesetzt.

REACH/SVHC

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gem. VO (EU) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung) in der aktuellen Fassung sind nicht enthalten.

Klebstoffe/Lösemittel

Bei der Herstellung unserer Produkte kommen Klebstoffe und/oder Lösemittel nicht zum Einsatz.

Die Verordnung (EU) Nr. 10/2011 liefert Leitfäden zur Auswahl der anzuwendenden Prüfbedingungen für verschiedene Lebensmittel. Danach erfüllen obige Produkte bei Beachtung der angegebenen Lebensmittel-Kontaktbedingungen die Vorgaben dieser Verordnung für die Verpackung der angegebenen Füllgüter. Von der über die Vorgaben der gesetzlichen Regelungen hinausgehenden Eignung unserer Produkte für das vorgesehene Füllgut hat sich der Verwender selbst zu überzeugen.

Deshalb können wir keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch mangelnde Eignung unserer Produkte für das verwendete Füllgut entstehen.

Wir verfolgen Neuerscheinungen und Änderungen aller relevanten Gesetze und Vorschriften, die im Zusammenhang mit der Herstellung und Verwendung unserer Produkte von Bedeutung sind und passen unsere Dokumente zur Information unserer Kunden automatisch entsprechend an.

Unser Unternehmen ist nach BRC Global Standard for Packaging and Packaging Materials zertifiziert.

allfo Vakuumverpackungen Hans Bresele KG

-Qualitätsmanagement-



i.A. Dieter Öfner